

Wasserspaß statt Schulbank drücken

Schwimmen statt Schule – so macht Lernen Spaß!

Seit einigen Jahren bietet die TSG Weinheim in den Sommermonaten Schwimmwochen mit Grundschulen aus der Umgebung an. Fünf Schulen nutzen mittlerweile das Konzept und absolvieren nacheinander je eine Woche im TSG-Waldschwimmbad. Ob mit dem Bus oder elterlichen Fahrgemeinschaften kommen die Schüler ins Gorbheimer Tal und starten ihren Schultag gemeinsam mit der TSG Weinheim.

Was ist die Schwimmwoche?

Eine komplette Woche verbringen die Schüler der dritten und/oder vierten Klasse den Vormittag im Freibad. Die TSG stellt hierbei zwei bis drei Sportlehrer, die die Woche gestalten und den Unterricht durchführen. Auch wenn „Schule im Schwimmbad“ auf den ersten Blick nur nach Spaß aussieht, verbirgt sich ein lehrreiches Konzept dahinter. Zu Beginn der Woche werden die Schüler mit den Gegebenheiten des Freibads vertraut gemacht, welche sie auf einer Schwimmbad-Rallye selbst erkunden dürfen. Danach werden die Kinder nach Vorerfahrungen, Können und Schwimmtechnik in einzelne Gruppen eingeteilt, um den Unterricht effektiver gestalten zu können. Während sich die eine Gruppe mit der Wassergewöhnung beschäftigt, feilt eine andere Gruppe an Schwimmtechniken oder erlernt neue Schwimmstile.

Nach der Mittagspause heißt es laut Baderegeln erstmal: „Gehe nie mit ganz vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser“. Und daran wird sich

natürlich gehalten. Somit ist dies der perfekte Zeitpunkt für eine kleine Theorieeinheit. Mit kleinen Spielen, Quiz oder Gesprächsrunden werden wichtige Grundlagen über das richtige Verhalten im und am Wasser vermittelt. Trotz der meist sonnigen Sommertage, ist das perfekte Schwimmwetter nicht immer gegeben. Auch wenn die Temperaturen einmal nicht mitspielen, treffen sich Schüler, Lehrer und Sportlehrer im Freibad. Hierbei bietet das Waldschwimmbad mit seinen Gegebenheiten die optimalen Voraussetzungen. Ob „Trockenschwimmen“ und Techniktraining in der Warmhalle oder Sportspiele auf der Wiese, ist selbst bei Wind und Wolken für Programm und Abwechslung gesorgt.

Das Ziel der Schwimmwoche

Das Hauptziel der Schwimmwoche ist, die Sicherheit der Schüler im und am Wasser zu verbessern. Neben der Praxis spielt auch die Theorie eine bedeutende Rolle. Während das Schwimmen, die Schwimmtechnik und -ausdauer ein zentraler Punkt der Woche sind, runden theoretische Inhalte wie Baderegeln, allgemeines Notfallverhalten und Erste Hilfe das Programm ab.

Da die Schüler aus ganz unterschiedlichen Ausgangspositionen kommen, ist auch das Wochenziel der Kinder individuell. Während das eine Kind im Schwimmverein ist und nur noch ein wenig an der Technik gefeilt werden muss, kann ein weiteres Kind noch gar nicht schwimmen und hat vielleicht sogar Angst vor dem kühlen Nass. Der Wunsch der Sportlehrer ist es, jedem Kind ein Erfolgserlebnis zu



Schwimmunterricht für die dritte und vierte Klasse bietet die TSG an.

schenken. Sei es ein Fortschritt bei den ersten Schwimmversuchen, schnellere Schwimmzeiten, das Herausheben eines Ringes aus dem tiefen Becken oder endlich einen richtigen Kopfsprung zu schaffen.

Urkunden und Abzeichen

Um das Erfolgserlebnis in der Hand halten zu können, bekommen die Schüler am Ende der Woche Urkunden und Abzeichen.

Im Laufe der Woche bekommen die Kinder die Möglichkeit, für verschiedene Abzeichen zu üben und die Prüfung am Ende der fünf Tage abzulegen. Zur Auswahl stehen das Seepferdchen, der Seeräuber, das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Bronze und das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Silber. Hier ist für jeden Leistungsstand etwas dabei. Während der Seepferdchen-Anwärter ins Wasser springen, 25 Meter schwimmen und einen Ring aus dem bauchtiefen Wasser herauf-

holen muss, muss der Seeräuber-Anwärter zusätzlich noch fünf Meter Streckentauchen. So steigern sich die Schwierigkeitsstufen bis hin zum Silber-Abzeichen, für das unter anderem verschiedene Schwimmstile erlernt und zwei Meter tief getaucht werden müssen. Wer die Prüfung erfolgreich ablegt, erhält bereits am Ende der Schwimmwoche das Abzeichen inklusive entsprechender Urkunde und gewebtem Aufnäher. Bei einem gemeinsamen Abschluss bekommen die Schüler und Sportlehrer die Möglichkeit, die Woche Revue passieren zu lassen und noch einmal die Highlights der letzten Tage herauszudeuten. So kann jedes Kind das Freibad mit einem Lächeln, einer Urkunde und eventuell sogar einem Schwimmbadabzeichen verlassen.

i Weitere Informationen zum Angebot der Schwimmwochen erhalten Sie bei Kim Pffirmann, E-Mail: kim.pffirmann@tsg-weinheim.de.